Information an die Mitglieder und sachkundigen Einwohner im Energieausschuss

In der StVV am 29.09.2011 stand die Vorlage der Fraktion Die Fraktionslosen zur Auflegung eines Programms zur Umrüstung der Fernwärmeversorgung (BV/615/2011) auf der Tagesordnung.

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung bekam ich Signale, dass man sich unter bestimmten Bedingungen die Zustimmung zur Vorlage vorstellen könne. Aus diesem Grunde habe ich in meiner mündlichen Begründung zur Vorlage erklärt, dass die Fraktion in dieser StVV auf eine Abstimmung über die Vorlage verzichtet, um die Möglichkeit zu bieten, Vorschläge anderer Fraktionen zu berücksichtigen oder sogar eine neue gemeinsame Vorlage einzureichen. Auch sollte damit abgewartet werden, welche Ergebnisse die Vorstellung eines Eberswalder Energiekonzepts und die Diskussion zum Thema Fernwärme/Nahwärme im Energieausschuss am 4.10.2011 erbringt. Leider gibt es bisher keine weiteren Reaktionen im Hinblick auf den Umgang mit der Vorlage BV/615/2011.

Aus diesem Grunde habe ich mich an die Vorsitzenden der Fraktionen gewandt mit der Bitte um Vorschläge zur Veränderung und/oder gegebenenfalls Neuformulierung einer gemeinsamen Vorlage. Unsere Fraktion beabsichtigt, die Vorlage in der StVV am 24.11.2011 erneut auf die Tagesordnung zu bringen.

Unsere Fraktion geht davon aus, dass es gerade jetzt notwendig ist, sich zur Umrüstung von Fernwärme auf Nahwärme der WHG-eigenen Plattenbauten zu entscheiden, weil dies auch Thema der Diskussion über ein "Dezentrales Energiemanagement System" des Landkreises ist, und Bedeutung für die Entscheidung des Landkreises hat, das HOKAWE zu erwerben und zur Fernwärmeversorgung in der Stadt Eberswalde zu betreiben.

Inzwischen liegen mir auch die Heizkostenabrechnungen der WHG für das Jahr 2010 vor. Für Fernwärme wurden in der Ringstraße 87,27 €je MWh berechnet, für Nahwärme im Karl-Marx-Ring 48,16 €je MWh (siehe umseitige Grafik der Preisentwicklung für Nah- und Fernwärme bei der WHG Eberswalde). Bei insgesamt niedrigeren Kosten im Vergleich zum Vorjahr ist die Differenz zwischen Fernwärme und Nahwärme von 35,38 €je MWh auf 39,11 €je MWh gestiegen. Dies unterstreicht den Handlungsbedarf zur Ablösung der Fernwärme durch Nahwärme!

Triller

Fraktionsvorsitzender